V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 34

Mittwoch, 29. April 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Gedenktage für Mai

*

Gemeinderatsausschuß III
15. April 1953

*

Gemeinderatsausschuß IV
16. April 1953

*

Gemeinderatsausschuß VI
16. April 1953

*

Baubewegung

Dr. Fritz Racek:

Vorschau auf das Konzertprogramm

Der musikalische Teil der Wiener Festwochen 1953

Die kulturelle Sonderstellung, welche unsere Heimatstadt an der schönen blauen Donau dank einer wohl einzigartigen Tradition auf musikalischem Gebiete beanspruchen darf, drängt danach, über das hohe Alltagsmaß künstlerischer Leistungen hinaus sich vor der Welt auch durch außergewöhnliche Veranstaltungen immer von neuem zu bestätigen. So erhob sich etwa im Sommer 1920 aus der Düsternis der Nachkriegszeit das erste große Musikfest der jungen österreichischen Republik; ihm folgte 1924 das große Wiener Musik- und Theaterfest, das zugleich ein Bruckner-Fest war, 1927 die Beethoven-Zentenarfeier und 1928 das Sängerbundesfest, das Zehntausende von musikbegeisterten Fremden nach Wien zog. Schon ein Jahr zuvor, im Juni 1927, hatte die Stadt erstmals zu den Wiener Festwochen eingeladen, die sodann bis zum Jahre 1937 alljährlich wiederkehrten. Sie empfingen beispielsweise 1928 durch die Feiern anläßlich des 100. Todestages Franz Schuberts, 1929 durch die Erinnerung an den vor 30 Jahren dahingeschiedenen Johann Strauß, 1932 durch das Haydn-Bizentenarium besondere Ausprägung. Über die Äußerlichkeiten solcher Gedenkanlässe hinaus wurde jedoch die Festwochenzeit allmählich zur kulturellen Jahresbilanz, zu einer imposanten Leistungsschau der besten musikalischen Kräfte, die sich — zum Unterschied von manchen ähnlichen Festlichkeiten an anderen Orten — nicht nur an den ausländischen, sondern auch an den inländischen Interessenten wendet. Was sich zudem bald klar abzeichnete, war — trotz ausgezeichneter Darbietungen auf dem Gebiete des Theaters, der bildenden Kunst, des Sports und anderer Zweige — die beherrschende Stellung der Tonkunst — eine Erscheinung, die für die Musikstadt Wien nicht weiter verwunderlich ist.

Noch ein Zweites offenbart sich aus der bisherigen Entwicklung der Wiener Festwochen, die vor nunmehr zwei Jahren wieder aufgenommen wurden und heuer zum vierzehnten Male stattfinden werden: Was Wien an Vielfältigkeit der Überlieferung, an Fülle klingender Meisternamen beispielsweise der Mozartstadt Salzburg oder dem Wagner-Zentrum Bayreuth voraushat, kann beim Aufspüren und Verfolgen einer einheitlich gerichteten Programmlinie erschwerend, ja hindernd ins Gewicht fallen. Hier wird die Tugend des überreichen Erbes geradezu den Veranstaltern zur Not. Wer jedoch zum Beispiel im Zusammentreffen der Haydn-Feiern mit dem 10. Musikfest der Internationalen Gesellschaft für neue Musik in den Wiener Festwochen des Jahres 1932 oder in dem Erfolg des weitausgreifenden Internationalen Musikkongresses, den die Gesellschaft der Musikfreunde im Rahmen der vorjährigen Festwochen veranstaltete, mehr als einen Zufall sieht, dem wird auch das Walten eines übergeordneten Leitgedankens erkennbar werden. Er heißt: Vergleichende — und wohl auch a u s gleichende — Gegenüberstellung von alt und neu, Tradition und Fortschritt, die gegenwärtig heftiger denn je aufeinanderzuprallen scheinen. Und hier vermöchte Wien dank seines besonderen geistigen Klimas eine wahrhaft internationale Aufgabe zu erfüllen.

Unter diesem Gesichtspunkt kann die Werkfolge des Eröffnungsaktes symptomatisch für das ganze Konzertprogramm der Wiener Festwochen 1953 genannt werden. Bevor am Abend des 30. Mai nach den Eröffnungsworten des Bundespräsidenten unter den Klängen des traditionellen Donauwalzers die Rathausfestbeleuchtung ihren immer wieder gerne gesehenen Zauber entfalten wird, hebt Franz Burkhart mit den jüngsten Sängern Wiens, mit tausend Kindern, seinen neuen „Hymnus auf den Kahlenberg“ aus der Taufe, intonieren die Wiener Symphoniker unter der Stabführung Professor Rudolf Moralts Schuberts ewig-junge „Rosamunden“-Ouvertüre und Hugo Wolfs wenig bekanntes Vorspiel zum 3. Akt des Ibsen-Schauspiels „Das Fest auf Solhaug“. Damit ist das Feld von einer großen Vergangenheit bis in die unmittelbare Gegenwart abgesteckt. Über seine Grenzen hinaus, gleichsam als Präludium, beschwören zwei Veranstaltungen die Erinnerung an vorausgegangene Glanzepochen: In der herrlichen Naturkulisse der Burg Kreuzenstein pflegt die Wiener Kammersingvereinigung mit dem Trompeterchor Musik der Renaissance, im Schönbrunner Schloßtheater führt uns der Akademische Orchesterverein vom Barock zur Klassik. Eine größere Zahl von Veranstaltungen steht im Zeichen des Zusammentreffens des 125. Todestages Franz Schuberts und des 50. Todestages Hugo Wolfs; sie gruppieren sich um die von der Wiener Stadtbibliothek im Musikverein eingerichtete Ausstellung „Zwei Großmeister des deutschen Liedes“. Auf dem Heiligenstädter Pfarrplatz huldigt der Männergesangverein, in Schuberts Geburtshaus der Schubertbund den Manen des Genius loci.

Die Festwochenpremieren

Die Wiener Bühnen haben für folgende Tage die Premieren ihrer Festwochenstücke angesetzt:

Montag, 1. Juni: Freilichtbühne im Arkadenhof des Rathauses. Ulrich Becher — Peter Preses: „Das Spiel vom lieben Augustin“ (Aufführung des Theaters in der Josefstadt).

Dienstag, 2. Juni: Freilichtbühne vor dem Schlosse Schönbrunn. Wolfgang Amadeus Mozart: „Die Hochzeit des Figaro“ (Aufführung der Wiener Staatsoper).

Dienstag, 2. Juni: Theater in der Josefstadt. Franz Hrastnik: „Die Verschwenderin“ (Uraufführung).

Mittwoch, 3. Juni: Akademietheater. Ferdinand Raimund: „Die gefesselte Phantasie.“

Freitag, 12. Juni: Staatsoper in der Volksoper. Gastspiel des American National Ballet Theatre (bis einschließlich Donnerstag, den 18. Juni).

Dienstag, 16. Juni: Staatsoper im Theater an der Wien. Ballettpremiere Maurice Ravel: „Daphnis und Cloe“ und Werner Egk: „Abraxas.“

Samstag, 20. Juni: Burgtheater. William Shakespeare: „Viel Lärm um Nichts“ (Neuinszenierung).

Schon im Mai beginnen die En-suite-Aufführungen im Volkstheater mit Johann Nestroys „Das Haus der Temperamente“ und in den Kammerspielen mit Jan de Hertogs „Das Himmelbett“ (Erstaufführung).

Bundespräsident Körner — Ehrenmitglied des Städtebundes

Der Hauptausschuß des österreichischen Städtebundes hat in seiner Sitzung vom 21. April in Baden einen vom Bürgermeister J o n a s, Wien, gestellten Antrag, den Bundespräsidenten D r. h. c. T h e o d o r K ö r n e r anläßlich seines 80. Geburtstages durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des österreichischen Städtebundes zu ehren, einstimmig beschlossen. Die Institution der Ehrenmitgliedschaft wurde erst auf dem letzten Städtetag im November vorigen Jahres durch Änderung der Statuten des Städtebundes geschaffen. Sie wird zum ersten Male dem derzeitigen Staatsoberhaupt verliehen, in Würdigung seiner Verdienste um die Republik Österreich im allgemeinen, insbesondere aber in Anerkennung der Aufbauleistung, die Bundespräsident Körner als Bürgermeister von Wien und als langjähriger Obmann des österreichischen Städtebundes vollbrachte.

„Theodor Körner-Hilfsfonds“ der Städtischen Versicherung

Die „Städtische Versicherungsanstalt“, in deren Aufsichtsrat Bundespräsident Dr. K ö r n e r als Bürgermeister jahrelang den Vorsitz führte, hat in dankbarer Würdigung der Förderung, die Dr. h. c. Körner in den Nachkriegsjahren der Anstalt angedeihen ließ — mit Zustimmung der Aufsichtskörperschaften —, anläßlich des 80. Geburtstages des Bundespräsidenten einen „Theodor Körner-Hilfsfonds“ geschaffen. Das Anfangskapital von 250.000 Schilling soll durch alljährliche Dotierungen auf Grund jeweiliger Beschlüsse der Mitgliedervertretung ergänzt werden.

Der Fonds dient zur Unterstützung bedürftiger „physischer“ Personen, die Versicherte der Anstalt sind oder waren und durch außergewöhnliche Naturereignnisse, wie Erdbeben, Lawinen- und Schneedruck, Hochwasser und Überschwemmung, Erdrutsch, Sturm, an ihrem Eigentum Schaden erleiden, für den kein Versicherungsschutz gewährt werden kann. Weiter sollen Personen, die bei der Anstalt lebensversichert sind, durch Gewährung von Kurkostenbeiträgen, Operationsbeihilfen und dergleichen die Wiedererlangung ihrer Gesundheit und Arbeitsfähigkeit ermöglicht werden.

Schließlich können Einrichtungen, die den Gesundheitsdienst der Anstalt oder Fürsorgezwecke der Versicherten fördern, aus dem Fonds dotiert werden.

Versicherte der Anstalt können demnach auf Grund der amtlich genehmigten Bestimmungen des Fondsregulativs im Bedarfsfalle Unterstützungsansuchen an die Anstalt richten.

Gedenktage für Mai

Tag	Person	Gedenktag
1.	Joseph **Bergler** d. J., Historienmaler, Radierer	200. Geburtstag
3.	Franz **Resl**, Bundesbahnoberrevident i. R., humoristischer Schriftsteller und Rezitator	70. Geburtstag
5.	Professor Otto **Niedermoser**, Architekt	50. Geburtstag
7.	Franz **Wickhoff**, Kunsthistoriker († 6. 4. 1909)	100. Geburtstag
8.	Hans **Homma**, Schauspieler	10. Todestag
8.	Karl **Streitmann**, Operettentenor († 29. 10. 1937)	100. Geburtstag
11.	Ludwig **Baumann**, Architekt († 6. 2. 1936)	100. Geburtstag
17.	Karl **Weinstabl**, Komponist	10. Todestag
18.	Alfons **Blümel**, Komponist	10. Todestag
21.	Max **Hegele**, Architekt	75. Geburtstag
21.	Heinrich **Lammasch**, Rechtsgelehrter und Staatsmann († 6. 1. 1920)	100. Geburtstag
22.	Theodor **Reichmann**, Hofopernsänger	50. Todestag
30.	Franz Josef **Zierer**, Kirchenkomponist	50. Todestag
31.	Moriz **Schadek**, Oberlandesgerichtsrat, niederösterreichischer Dialektdichter	25. Todestag

Eine musikalische Pilgerfahrt führt zu Hugo Wolf nach Perchtoldsdorf. Hieher gehören auch die Liederabende Hilde Güdens, Julius Patzaks und George Londons im Brahmssaal sowie die Chorvorträge der Wiener Sängerknaben, die übrigens auch durch ihre allwöchentlichen Aufführungen in der Hofburgkapelle an dem Zyklus österreichischer Meßkompositionen in historischen Wiener Kirchen teilhaben. Ein Höhepunkt des musikalischen Programms verspricht die konzertante Festaufführung von Hugo Wolfs einziger vollendeter Oper „Der Corregidor" zu werden; zu ihrer Leitung findet der Österreicher Karl Rankl nach längerer Zeit aus England wieder in seine Heimat zurück.

Damit sind wir bereits in den Großen Musikvereinssaal eingezogen, wo Dr. Wilhelm Furtwängler an der Spitze der Wiener Philharmoniker mit einem Beethoven gewidmeten Programm am 31. Mai die Reihe der Festkonzerte eröffnet. In zeitlicher Folge schließt Herbert von Karajan mit einem Orchesterkonzert und mit den schon seit langem vorbereiteten Konzertaufführungen von Beethovens „Fidelio" an, für welche neben den Symphonikern und dem Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde ein glanzvolles Solistenensemble aufgeboten ist. Auch die übrigen Konzerte stehen im Zeichen international angesehener Solisten: In den Programmen treffen wir auf die Sängernamen Dragica Martinis, Martha Mödl, Giuseppe di Stefano, Wolfgang Windgassen, Anton Dermota, Josef Metternich, Rudolf Schock, auf Meister der Violine wie Yehudi Menuhin, Wolfgang Schneiderhan, auf die Klaviermeister Walter Gieseking, Clara Haskil, Friedrich Wührer. Der Reihe der Musikvereinskonzerte gliedert sich noch der Akademie-Kammerchor unter seinem Leiter Professor Ferdinand Großmann mit einem exquisiten A-cappella-Programm und das Musikvereinsquartett mit zeitgenössischen österreichischen Werken ein. Sie soll mit einem Chorkonzert des Wiener Staatsopernchors und der Philharmoniker unter dem amerikanischen Dirigenten Alberto Erede eindrucksvoll beschlossen werden.

In einem imposanten Block bietet das 5. Internationale Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft ein ebenso reichhaltiges wie interessantes Programm, das mit zahlreichen Uraufführungen und österreichischen Erstaufführungen der Tradition des Hauses treu bleibt. Hier begegnen uns in der zusammen mit der Wiener Staatsoper und der Ravag veranstalteten konzertanten Festaufführung der Oper „Die Frau ohne Schatten" am 11. Juni, dem Geburtstag des unvergeßlichen Meisters, noch einmal die Philharmoniker; ihnen gesellt sich unter der Stabführung Dr. Karl Böhms ein Starensemble mit Eleonore Steber von der New-Yorker Metropolitan Opera, Set Svanholm und den heimischen Spitzensängern Christl Goltz, Elisabeth Höngen und Gottlob Frick. Sieht man von diesem Konzert ab, so lastet der orchestrale Hauptanteil des Musikfestes auf den Wiener Symphonikern. Was in diesen drei Festwochen in den Konzertsälen geboten wird, wäre ohne ihre unermüdliche Hingabe, für die drei Einsätze im Tage durchaus keine Seltenheit sind, überhaupt nicht denkbar. Sie interpretieren unter der Leitung Paul Sachers Werke von Béla Bartok, Igor Strawinsky und das Violinkonzert Alban Bergs (mit Arthur Grumiaux als Solisten). unter der Leitung Hans Rosbauds die von Erich Bormann inszenierte Oper „Leonore 40/45" von Rolf Liebermann sowie ein zweites Orchesterkonzert mit einer neuen Hölderlin-Kantate Josef Matthias Hauers, der 6. Symphonie Karl Amadeus Hartmanns, der oratorischen Szene „Isaaks Opferung" von Wolfgang Fortner und der von Enrico Mainardi gespielten Celloballade Frank Martins. Und abermals sind es die Symphoniker, welche den Wienern unter der Leitung Jean Martinons die Bekanntschaft mit dem von Claude Debussy vertonten Mysterium d'Annunzios „Das Martyrium des heiligen Sebastian" sowie unter der Direktion Heinrich Hollreisers die erste vollständige Aufführung der Trilogie „Trionfi" von Carl Orff vermitteln. Die Reihe der Solisten wird hier mit den Sängern Anny Schlemm, Rita Streich, Rosette Anday, Hildegard Rössel-Majdan, Ilona Steingruber, Susanne Danco, Helmut Krebs, Walter Berry, Hans Braun, dem Geiger Sirio Piovesan und den Pianisten beziehungsweise Pianistinnen Jeanne Manchon, Gerty Herzog, Carl Seemann fortgesetzt. Sechs Kammerkonzerte im Mozartsaal geben dem Publikum des Kammerorchesters unter den Dirigenten Heinrich Hollreiser und Felix Prohaska, des Wiener Kammerchors unter Professor Dr. Reinhold Schmid, des Künstlerduos Irmgard Seefried-Wolfgang Schneiderhan, des Wiener Oktetts und des Konzerthausquartetts Gelegenheit, zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu vergleichen; dort Werke von Tartini, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, hier Kompositionen von Bartok, Hindemith, Strawinsky, Casella, Peragallo, Blacher und einem erfreulichen Prozentsatz österreichischer Komponisten, wie Schmidt, Lechthaler, Marx, Salmhofer, Uhl, Eckhardt-Gramatté, Wildgans, Schiske, Spitzmüller, Kont, deren Reihe Professor Alois Forer noch um einen Orgelabend österreichischer Meister erweitert.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 15. April 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Glück und Dr. Mitringer.

Entschuldigt: GR. Nödl.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 28/53; M.Abt. 7 — 507/53.)

Die noch unbenannte Verkehrsfläche im 25. Bezirk, die in Liesing die Häckelstraße mit der Lehmanngasse verbindet, wird nach dem Liesinger Heimatforscher Dr. Anton Matzig „Dr. Anton Matzig-Gasse" benannt.

(A.Z. 29/53; M.Abt. 7 — 4379/52.)

Die im 23. Bezirk, Rannersdorf, Einramhof-Siedlung, noch unbenannten Verkehrsflächen werden nach einheimischen Vogelarten wie folgt benannt:

Gasse 1: „Hähergasse" und
Gasse 2: „Dohlenweg".

(A.Z. 34/53; M.Abt. 7 — 5489/52.)

Die im 22. Bezirk, Siedlung Schrammgrund (ortsübliche Bezeichnung), noch unbenannte Verkehrsfläche wird nach dem Wiener Chirurgen Prof. Dr. Johann Dumreicher, 1815 bis 1880, „Dumreichergasse" benannt.

(A.Z. 33/53; M.Abt. 7 — 3138/50.)

Im 22. Bezirk, Siedlung Freihof, werden noch unbenannte Verkehrsflächen wie folgt benannt:

Gasse 2: „Steigenteschgasse", in Fortsetzung der schon bestehenden Steigenteschgasse,

Gasse 3: „Stundlgasse" (Theodor Stundl, 1875 bis 1934, Wiener Bildhauer, Schöpfer des Schubert-Brunnens),

Gasse 4: „Larwingasse" (Johann Larwin, 1873 bis 1938, Wiener Genremaler).

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 35/53; M.Abt. 7 — 5484/52.)

Die im 21. Bezirk, Leopoldau, südlich der Aderklaaer Straße gelegenen und noch nicht benannten Verkehrsflächen werden nach für diese Gegend charakteristischen Bodenschichten wie folgt benannt":

Gasse 2: „Tegelweg" und
Gasse 9: „Lößweg".

(A.Z. 36/53; M.Abt. 7 — 5484/52.)

Im 22. Bezirk, Siedlung Freihof, werden noch unbenannte Verkehrsflächen wie folgt benannt:

Gasse 1: „Wollekweg" (Karl Wollek, 1862 bis 1936, Wiener Bildhauer, Schöpfer des Mozart-Brunnens),

Gasse 2: „Knappweg" (Johann Knapp, 1778 bis 1833, berühmter Blumenmaler der Biedermeierzeit),

Gasse 3: „Speidelweg" (Ludwig Speidel, 1830 bis 1906, einer der Klassiker und Hauptbegründer des Wiener Feuilletons).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

(A.Z. 37/53; M.Abt. 7 — 5482/52.)

Im 21. Bezirk, Leopoldau, Siedlung Huschgrund (ortsübliche Bezeichnung), werden die noch unbenannten Verkehrsflächen wie folgt benannt:

Gasse 1: „Wiesnergasse“ (Prof. Dr. Julius Wiesner, 1838 bis 1916, Begründer des pflanzenphysiologischen Instituts der Universität Wien),
Gasse 2: „Thonetgasse“ (Michael Thonet, 1796 bis 1871, Begründer der österreichischen Bugholzmöbelindustrie),
Gasse 3: „Musgergasse“ (August Musger, 1868 bis 1929, Erfinder der Zeitlupe),
Gasse 4: „Budaugasse“ (Prof. Ing. Anton Budau, 1856 bis 1930, österreichischer Wasserbautechniker),
Gasse 5: „Doeltergasse“ (Prof. Dr. Cornelio Doelter y Cisterich, 1850 bis 1930, Begründer der chemischen Mineralogie).

(A.Z. 47/53; M.Abt. 7 — 1256/52.)

Dem Eigentümer des Hugo Wolf-Hauses in Wien, 25, Perchtoldsdorf, Brunnengasse 26, Herrn Postrat a. D. Dr. Otto Werner, wird für die Wiederinstandsetzungsarbeiten am Brunnen und Gartenhaus ein Kostenbeitrag von 2000 S bewilligt, der auf der Rubrik 307/30, Beiträge zur Erhaltung von Kunstwerken und Baudenkmälern, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 40/53; M.Abt. 10 — 277/53.)

Die Einhebung einer Eintrittsgebühr für die den städtischen Sammlungen angeschlossenen Museen und Gedenkstätten wird im Prinzip genehmigt. Die Höhe der Eintrittsgebühr für das Schubert- und Haydn-Museum, die Mozart- und Beethoven-Gedenkstätte sowie die Villa Wertheimstein mit dem Wertheimstein-Salon, dem Saar- und Bauernfeld-Zimmer wird ab 1. Mai 1953 einheitlich mit 1 S pro Person festgesetzt. Für Schulen und Volksbildungsanstalten unter Führung von Lehrpersonen sowie für Hochschüler mit Ausweis bleibt der Eintritt frei. An einem Tag der Woche werden alle genannten Museen und Gedenkstätten bei freiem Eintritt geöffnet.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 30/53; M.Abt. 7 — 1192/53.)

Für zusätzliche Transportkosten anläßlich Herstellung von photographischen Aufnahmen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, zu Post 26, Beförderungskosten, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 650 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 c, Schulgelder der Kindersingschulen, zu decken ist.

(A.Z. 31/53; M.Abt. 7 — 1155/53.)

Für die Herstellung von Diapositiven und Werbezetteln für Propagandazwecke wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 30, Werbung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 920 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 c, Schulgelder der Kindersingschulen, zu decken ist.

(A.Z. 42/53; M.Abt. 7 — 1167/53.)

Die Bedeckungsänderung für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses III vom 23. April 1952, A.Z. 62/52, genehmigte erste Überschreitung der A.R. 305/26, Beförderungskosten, mit 1000 S sowie für die mit Beschluß des GRA. III vom 25. Oktober 1952, A.Z. 145/52, genehmigte erste Überschreitung auf der A.R. 305/20, Erhaltung der baulichen Anlagen, mit 6000 S auf Bedeckung in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, anstatt der Bedeckung in Minderausgaben der A.R. 305, Büchereien, Post 51, Bauliche Herstellungen, wird bewilligt.

(A.Z. 43/53; M.Abt. 7 — 1279/53.)

Für den Mehraufwand an Verwaltungskostenbeiträgen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 32/53; M.Abt. 7 — 1131/53.)

Zur Ermöglichung der Verwendung des Sportgroschenüberschusses aus dem Jahre 1952 wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, eine erste Überschreitung in der Höhe von 115.360 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 5, Entnahme des Überschusses des Wiener Sportgroschens aus der Rücklage, zu decken ist.

(A.Z. 46/53; M.Abt. 7 — 1311/53.)

Für den Mehraufwand an Verwaltungskostenbeiträgen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 17.460 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1952 zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 48/53; M.Abt. 7 — 1300/53.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes u. a.:

		S
1.	Wiener Tischtennisverband	3.000
2.	Arbeiter-Rollschuhverein	2.000
3.	Verein „Erziehungsheime“	2.500
4.	ASKÖ-Fachausschuß für Reiten	3.000
5.	Sozialistische Jugend, Sportgruppe	2.000
6.	Arbeiter-Turnverein Hirschstetten	1.000
7.	Arbeiter-Turnverein Mödling	1.000
8.	Naturfreunde, Paddelgruppe	1.000
9.	Körpersportklub Ottakring	1.000
10.	WAF	2.000
11.	Wiener Gymnastikklub	1.000
12.	Allgemeiner Turnverein Gersthof	1.000
13.	I. Fünfhauser Sportklub	1.500
14.	FC Austria XIV	1.500
15.	Sportklub White Star	1.500
16.	Athletik-Klub Hakoah	1.500
17.	Sportklub Consum	1.500
18.	Sportklub Gaswerke	2.000
19.	Sportklub Ober-Laa	2.000
20.	Justiz-Sportvereinigung Wien	2.500
21.	Union Reindorf	4.000
22.	Union Wien, Sportbetriebs-Turnhalle Wieden	2.000

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

		S
23.	ASKÖ Wien, Turnhalle Favoriten	10.000
24.	ASKÖ Wien, Sportanlage Baumgarten	5.000
25.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000
26.	WAT-Zentrale, Sportanlage Ottakring	10.000
27.	Union Wien, Sportanlage Mauer	10.000
28.	Wiener Athletiksport-Club, Sportanlage	8.000
29.	I. Wiener Donau-Schwimmklub, Schwimmbahnanlage	10.000
30.	Reichsbund, Sportanlage Marswiese	2.500
	Summe	101.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen.

Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 101.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 44/53; M.Abt. 7 — 1280/53.)

Für den Mehraufwand an Verwaltungskostenbeiträgen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5120 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 45/53; M.Abt. 7 — 1084/53.)

Für die Zuführung der im Jahre 1952 nicht verbrauchten Zuschüsse der staatlichen Hauptstelle für den Bildungsfilm aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklage wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 37, Zuführung der Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklage, eine erste Überschreitung in der Höhe von 36.730 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 3 c, Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen, mit 20.320 S und in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 28, Anschaffungen, Instandhaltungen und sonstige Aufwendungen, aus den mit dem Bund zu verrechnenden Zuschüssen mit 16.410 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 50/53; M.Abt. 7 — 1240/53.)

Für Refundierungen von Bezügen des Direktors Josef Sykora der Landesbildstelle an den Bund für die Jahre 1951/52 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 18, Rückersätze von Bezügen an den Bund, eine erste Überschreitung in der Höhe von 29.210 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, zu decken ist.

(A.Z. 51/53; M.Abt. 7 — 466/53.)

Die städtischen Grünanlagen im 13. Bezirk, Versorgungsheimplatz, werden nach dem Wiener Afrikanisten Friedrich Julius Bieber „Friedrich Julius Bieber-Anlage“ benannt, wobei jedoch die Verkehrsflächenbezeichnung Versorgungsheimplatz weiterhin bestehen bleibt.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 16. April 1953.

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Honay, GRe. Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Lehnert, Dr. Stürzer; ferner die SRe. Dr. Scharnagl, Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, MR. Dr. Jahudka.

Entschuldigt: GRe. Alt, Nödl.

Schriftführer: KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 45/53; M.Abt. 11 — XII/27/53.)

Für Mehrausgaben infolge Benützungsbewilligung für 2 Küchen im 11. und 16. Bezirk wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 3 b, Ersätze anläßlich von Schulungskursen, Beiträge und andere, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 49/53; M.Abt. 12 — III/156/53.)

Der Ankauf der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Textilien, Schuhe und Hausratsgegenstände im Gesamtbetrage von rund 562.000 S für die Warenstelle der Fürsorge wird genehmigt. Der Aufwand ist auf A.R. 412/31 c (Sachaushilfen) bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 43/53; M.Abt. 11 — III/28/53.)

Für höhere Ausgaben für die Erhaltung der baulichen Anlagen der Kindergärten und Horte wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 3,050.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 4, Mieten und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 50/53; M.Abt. 12 — III/651/52.)

Die für die Verleihung von Fahrtbegünstigungen an Körperbehinderte laut beiliegender Tabelle aufgestellten Einkommensrichtsätze werden genehmigt, wobei die Zuerkennung für die Blinden, außer den bisherigen Bestimmungen, nach folgenden Grundsätzen erfolgt: Vollblinde in Arbeit außer Haus erhalten eine F- bzw. F/B-Karte; Praktischblinde in Arbeit außer Haus erhalten eine F-Karte; nicht in Arbeit außer Haus bzw. nicht in Vollbeschäftigung stehende Voll- und Praktischblinde erhalten F/T- oder F/T/B-Karten.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 41/53; M.Abt. 11 — 851.593/50.)

Rudolf Mund, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 514.89 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 514.89 S wird genehmigt.

(A.Z. 42/53; M.Abt. 11 — 851.684/47/Jufa.)

Mj. Erich Holan, Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in Höhe von 570 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 570 S wird genehmigt.

(A.Z. 44/53; M.Abt. 11 — Ga 19/53.)

Mj. Karl Heinz Glaser, Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung im Betrage von 2027 S.

Die Abschreibung der uneinbringlichen Forderung im Betrage von 2027 S wird genehmigt.

(A.Z. 47/53; M.Abt. 11 — 850.381/36.)

Mj. Siegfried Hoffmann, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 1087.16 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 1087.16 S wird genehmigt.

(A.Z. 48/53; M.Abt. 11 — 853.385/42.)

Alfred Bina, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 859.18 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 859.18 S wird genehmigt.

(A.Z. 51/53; M.Abt. 11 — 852.578/49.)

Rudolf Wachberger, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 748.33 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 748.33 S wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 16. April 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 659/53; M.Abt. 21 — D 23/53.)

Für die Verzinsung der Betriebsvorschüsse wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 613, Baustoffebeschaffung, unter Post 37, Verzinsung der Betriebsvorschüsse (derz. Ansatz 591.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,050.400 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis der Rubrik 613, Baustoffebeschaffung, zu decken ist.

(A.Z. 755/53; M.Abt. 26 — RV/I/AH/78/19/53.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden an den hofseitigen Fenstern und Türen der Volkshalle des Neuen Rathauses und an der Straßenfront der Schmidthalle mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

2. Die Bleiverglasungsarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Carl Geyling's Erben, 6, Windmühlgasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1953 beziehungsweise des Schreibens vom 31. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 647/53; M.Abt. 24 — WBA 25/53.)

Für das Mehrerfordernis an Verwaltungskostenbeiträgen für die Baustoffbeschaffung durch die M.Abt. 21 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 1,878.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 828.600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 291, zu decken ist.

(A.Z. 776/53; M.Abt. 24—Fondsh. Allg. 16/53.)

1. Zur Bezahlung von Kanaleinmündungsgebühren für Bauten, für welche Mittel aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds angesprochen werden, wird ein Betrag von 150.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 150.000 S ist auf AR. 811/71 des Jahresvoranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 784/53; M.Abt. 24 — 5243/18/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Süd, sind der Firma Ferdinand Kunz, 12, Hoffingergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 14. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 773/53; M.Abt. 21 — VA 36/53.)

Für den Wohnhausbau, 3, Schlachthausgasse, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, Bohrn-Filzwieser & Co, 11, Kopalgasse 19, und Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 779/53; M.Abt. 27 — II/U/1/53.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 4 der städtischen Wohnhausanlage, 2, Obere Augartenstraße 44, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 669/53; M.Abt. 28 — 280/53.)

Die Fuhrwerksleistungen, Erd- und Pflasterungs-, Gußasphalt- und Baumeisterarbeiten für die Regulierung des Franz Josef-Kais sind den Firmen Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, Bauunternehmung Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, Dipl.-Ing. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 19. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 869/53; M.Abt. 26 — Sch 305/19/53.)

Die endgültige Instandsetzung des Daches der Schule, 20, Allerheiligenplatz 7, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 841/53; M.Abt. 52 — AH I/82/26/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VIII weitergeleitet.

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Stadt Wien und dem Dorotheum, wonach

1. beide Vertragspartner sich bereit erklären, eine Hofgemeinschaft zwischen dem Alten Rathaus, 1, Wipplingerstraße 8, E.Z. 1415 und 1580/I, und dem Anrainergebäude des Dorotheums, 1, Wipplingerstraße 6, E.Z. 1413/I, gemäß dem vorgelegten Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Reschl, 1, Wallnerstraße 2, zu errichten und

2. das Dorotheum sich verpflichtet, die zur Errichtung dieser Hofgemeinschaft erforderlichen baulichen Abänderungen am Alten Rathaus in dem im vorgelegten Aktenvermerk der M.Abt. 52 vom 4. März 1953 unter Punkt 1 bis 6 festgehaltenen Umfang unter Einhaltung der im gleichen Aktenvermerk ersichtlichen Bedingungen a bis h, in der Fassung des Aktenvermerkes vom 13. März 1953, auf seine Kosten vorzunehmen, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 665/53; M.Abt. 34 — I/1/59/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Z. 208/52 vom 14. Februar 1952 und Z. 2157/52 vom 18. September 1952 für die Abänderung und Erneuerung der elektrischen Installationen im Neuen Wiener Rathaus bewilligten Betrages von 370.000 S um 15.500 S auf 385.500 S wird genehmigt.

(A.Z. 747/53; M.Abt. 26 — Kr 37/19/53.)

Die Verfliesungsarbeiten für den Krankenpavillon D im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind den Firmen J. Führer, 6, Brückengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 10. März, und W. Karger, 3, Rennweg 34, auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1953, je zur Hälfte der Anbotsumme zu übertragen.

(A.Z. 581/53; M.Abt. 18 — 3133/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18/3133/51, Plan Nr. 2425, mit den Buchstaben a — g (a) umschriebene Plangebiet zwischen Stoß im Himmel, Passauer Platz, Salzgries, Vorlaufstraße, Marc Aurel-Straße und Wipplingerstraße im 1. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive Höhen, bezogen auf das Wiener Null, festgelegt.

3. Die rot punktierten Linien begrenzen den für öffentliche Durchgänge bestimmten Grundstreifen. Das Durchgangsrecht ist grundbücherlich zu vermerken. Der Durchgang 1 ist ganztägig offenzuhalten. Die Durchgänge 2 und 3 können bei Einbruch der Dunkelheit geschlossen werden.

4. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 834/53; M.Abt. 25 — E.V. 1027/49.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. VI/2903, vom 11. Dezember 1952, für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Erlachgasse 139, bewilligten Betrages von 92.000 S um 100.000 S auf 192.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 775/53; M.Abt. 24 — 4829/1/53.)

1. Die Vergebung der Ausarbeitung des Fondshilfeansuchens für den Wiederaufbau (Neubau nach Totalzerstörung), 2, Obere Donaustraße 101—107-Gredlerstraße 2, an die Zivilarchitekten Lisl Lachner und Rudolf Hofbauer, 12, Rosenhügelstraße 10, und Zivilarchitekt Franz Salfitzky, 1, Opernring 21, wird mit einer Kostensumme von zirka 200.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 200.000 S ist in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1953 zu bedecken.

(A.Z. 804/53; M.Abt. 24 — 52.100/32/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 25, Perchtoldsdorf, Doktor Natzler-Gasse, sind der Firma Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetstraße 3, auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 830/53; M.Abt. 29 — 1426/53.)

Die Herstellung der Umfahrungsbrücke über die Liesing, 23, Unter-Laa, mit einem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Franz Horvath, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 12, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1953 übertragen.

(A.Z. 840/53; M.Abt. 26 — Sch 117/8/53.)

Die Instandsetzung der Fassade des Schulblockes, 10, Bernhardtstalgasse 19-Sonnleithnergasse 32, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 300.000 S, wird genehmigt.

(A.Z. 824/53; M.Abt. 31 — 990/53.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung Durchmesser 200 mm in einer Länge von 260 m in der Leopold Gattriger-Straße in Brunn am Gebirge mit einem Gesamterfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 45.000 S werden der Firma Adolf Rezak, 24, Mödling, Payergasse Nr. 342, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 28.000 S der Firma Erwin Karpfen, 24, Mödling, Hauptstraße 17, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 55.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen. Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 12.000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 867/53; M.Abt. 27 — G XXIV/93/2/53.)

Der Abbruch der Wohn- und Wirtschaftsobjekte, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 60—62, wird genehmigt.

(A.Z. 853/53; M.Abt. 30 — K 25/4/53.)

Der Umbau von Straßenkanälen, 25, Inzersdorf, Blumauergasse, von der Liesing bis zur Draschestraße, und Draschestraße, von der Blumauergasse bis ONr. 24, wird mit einem Kostenerfordernis von 320.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 25. März 1953 übertragen.

(A.Z. 866/53; M.Abt. 34 — 52.082/1/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Randhartingergasse 8—10, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ferdinand Leihs, 10, Quellenstraße 51, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Steppi & Co., 5, Siebenbrunnengasse 22, übertragen.

(A.Z. 788/53; M.Abt. 18 — Reg XXIII/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg XXIII/13/52, Plan Nr. 2618, mit den Buchstaben a bis e (a) umschriebene Plangebiet nördlich der Bundesstraße am Ortseingang von Schwadorf im 23. Bezirk (Kat.G. Schwadorf) folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Baufluchtlinien aufgelassen.

5. Die zwischen Baulinien und vorderen Baufluchtlinien bestehenden Vorgärten sowie die zwischen Baulinien und inneren Baufluchtlinien entstehenden Hintergärten sind gärtnerisch auszugestalten und in gepflegtem Zustand zu erhalten.

6. Für die im Plan grün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,5 m, festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 600/53; M.Abt. 29 — 1133/53.)

Für die Leistung des Verwaltungskostenbeitrages an die M.Abt. 21 (Lieferung von Baustoffen) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 72.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 49.430 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 657/53; M.Abt. 21 — D 24/53.)

Für höhere Beheizungs- und Wasserbezugskosten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 613, Baustoffebeschaffung, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffebeschaffung, Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 756/53; M.Abt. 21 — V.A. 32/53.)

Für den Wohnhausbau, 23, Schwechat-Himberger Straße, wird die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, und Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 761/53; M.Abt. 29 — 1294/53.)

Die Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt Radetzkybrücke-Lobkowitzbrücke mit einem Gesamterfordernis von 120.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten wird der Firma G. J. Schantl, 5, Gassergasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Februar 1953 übertragen.

(A.Z. 758/53; M.Abt. 27 — III Sch/1/53.)

Die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 3, Khunngasse 20, Stiege 1, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 792/53; M.Abt. 27 — E IV/28/1/53.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten des städtischen Althauses, 4, Schelleingasse 28, werden zu den Bedingungen des Beschlusses GRA. VI vom 21. August 1952, A.Z. 1861/52, genehmigt.

(A.Z. 800/53; M.Abt. 19 — Schu 26/53.)

Die künstlerischen Arbeiten für die städtische Hauptschule, 10, Wienerfeldsiedlung Ost, bestehend aus 17 keramischen Bildern, sind an die Dipl.-Keramikerin Elfriede Jarosch-Laudenbach, 15, Lehnergasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 26. März 1953 um den Betrag von 76.500 S zu übertragen. Die Kosten sind aus dem Sachkredit des Bauvorhabens zu bedecken.

(A.Z. 780/53; M.Abt. 21 — VA 34/53.)

Die Lieferung von rund 50.000 kg gußeiserner Kanalisierungsartikel wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 799/53; M.Abt. 21 — VA 47/53.)

Die Lieferung von Schnittholz für Bauvorhaben und Werkstätten der Stadt Wien bis 31. März 1954 wird im Sinne des Magistratsberichtes an die M.Abt. 49, Säge Hirschwang, und an die Firma Dr. Karl Huschek, 16, Koppstraße 69/73, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 858/53; M.Abt. 27 — W X G 4/53.)

Die Behebung der Zeitschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 10, Troststraße 68—70, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 860.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Baufirma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, die Anstreicherarbeiten für die Stiegen 1 bis 6 der Firma Anton Hochreiter, 6, Webgasse 10, Stiegen 7 bis 12 der Firma Rudolf Riemer, 12, Tanbruckgasse 12/20, Stiegen 13, 21 bis 26 der Firma Anton Safranek, 10, Buchengasse 105, Stiegen 14 bis 20 der Firma Adolf Lorber, 10, Muhrengasse 1, auf Grund ihrer Anbote vom 10. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 837/53; M.Abt. 26 — Sch 447/13/53.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 24, Guntramsdorf, Schulgasse 2 und Hauptstraße 35, mit einem Kostenerfordernis von 203.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 864/53; M.Abt. 29 — 1507/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites GRA. VI, Zl. 2575/52, vom 30. Oktober 1952 in Folge der Sanierung des Brückenobjektes im Zuge der Straße Achau—Laxenburg, von 700.000 S um 120.000 S auf 820.000 S wird genehmigt und die Sanierungsarbeiten der an Ort und Stelle befindlichen Firma Dipl.-Ing. Lauggas, 25, Mauer, Hauptstraße 53, übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 690/53; M.Abt. 29 — H 163/53.)

Für erhöhte Verwaltungskostenbeiträge, die sich aus bedeckten Mehrausgaben nachbenannter Rubrik ergeben, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 98.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (Erläuterungspost, Verkehrswasserbau), zu decken ist.

(A.Z. 598/53; M.Abt. 34 — I 1/59/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 208/52, vom 14. Februar 1952, und Zl. 2157/52, vom 18. September 1952, für die Abänderung und teilweise Erneuerung der elektrischen Installationen und Stromverbraucher im Neuen Wiener Rathaus bewilligten Betrages von 370.000 S um 68.200 S auf 438.200 S wird genehmigt.

(A.Z. 759/53; M.Abt. 27 — E III T 1/53.)

Die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 3, Weißgerberlände 24, 1. Stiege, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 831/53; M.Abt. 26 — Sch 237/5/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadensbehebung in der Schule, 16, Herbststraße 86, sind der Firma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 23. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 782/53; M.Abt. 24 — 5202/10/53.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 15, Preysinggasse-Plunkergasse, sind der Firma Gottlieb Novotny, 14, Märzstraße 136, auf Grund ihres Anbotes vom 16. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 630/53; M.Abt. 27 — W XVI R 1/53.)

Die Instandsetzung der Fenster und Türen in der städtischen Wohnhausanlage, 16, Herbststraße 101 (Pirquethof), mit einem Gesamterfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 771/53; M.Abt. 21 — VA 37/53.)

Für den Wohnhausbau, 3, Am Modenapark, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Franz Mittermaier, 12, Premlechnergasse 13, und Hans Fida, 12, Schönbrunner Schloßstraße 23, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 848/53; M.Abt. 29 — 1394/53.)

Die Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt Nikolaisteg—Kielmannseggbrücke mit einem Gesamterfordernis von 135.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten wird der Firma Baumeister Franz Twaroch, 17, Beheimgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 2. April 1953 übertragen.

(A.Z. 865/53; M.Abt. 29 — 1506/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten am Mödlingbach in Wien 24 in Mödling, von km 8,76 bis km 8,99, mit einem Gesamterfordernis von 180.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Baumeister Ing. Ludwig Gschmeidler, 24, Hauptstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 25. März 1953 übertragen.

(A.Z. 781/53; M.Abt. 30 — K 17/4/53.)

Der Bau von Straßenunratskanälen, 17, Eberhartgasse, von der Sandleitengasse gegen die verlängerte Urbangasse, Urbangasse—Dürauergasse von ONr. 18 gegen die Paschinggasse, und verlängerte Urbangasse, von der Dürauergasse/ gegen die Eberhartgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 215.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, Hoch-Tiefbau, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 25. März 1953 übertragen.

(A.Z. 850/53; M.Abt. 30 — K 21/8/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals im 21. Bezirk in Gasse 5 der städtischen Wohnhausanlage Jedlesee, vom Weg 2 gegen die Gasse 4, wird mit einem Kostenerfordernis von 78.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 25. März 1953 übertragen.

(A.Z. 795/53; M.Abt. 18 — Reg XVII/9/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2582 der M.Abt. 18 — Reg XVII/9/52 mit den roten Buchstaben a bis l (a) umschriebene Plangebiet der Siedlung geistiger Arbeiter in der Kat.G. Dornbach im 17. Bezirk (an der Waldegghofgasse) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß treten die schwarzgezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Die im Antragsplan gelb lasierten Flächen werden als öffentliche Verkehrsflächen im Sinne des § 53 der BO für Wien aufgelassen und unter Beibehaltung der Baulinien als öffentliche Gutsflächen unter der Bedingung festgesetzt, daß diese Flächen durch die Grundeigentümer unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen werden.

3. Alle sonstigen Bestimmungen des gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben unverändert.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 658/53; M.Abt. 21 — D 25/53.)

Für höhere Telephongebühren der M.Abt. 21 infolge größerer Anzahl von Anschlüssen der neuen Telephonanlage, 5, Laurenzgasse 1, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 11.800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 6, Altmaterialerlös, zu decken ist.

(A.Z. 649/53; M.Abt. 31 — 1395/53.)

Für Mehrausgaben infolge dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten an den Wasserleitungsanlagen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 11,500.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 146.000 S, weiter für Mehrausgaben infolge Erhöhung der Gebrauchsgebühren und der Steuern unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 3,850.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 261.000 S und für Mehrausgaben infolge Erhöhung des Zinsfußes für die Verzinsung des Anlagekapitals seit der Erstellung des Voranschlages unter Post 37, Kapitaldienst (derz. Ansatz 3,217.900 S) ,eine erste Überschreitung in der Höhe von 55.000 S, zusammen also eine Überschreitung von 462.000 S, genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 764/53; M.Abt. 34 — I 9/2/53.)

Die Durchführung der Erneuerungsarbeiten am Personenaufzug im Amtshause, 1, Rathausstraße 9, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Erneuerung des Aufzuges der Firma Ing. A. Freißler, 10, Erlachplatz 2—4, übertragen.

(A.Z. 588/53; M.Abt. 18 — Reg XXIII/7/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Neufestsetzung bzw. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt. 18 — Reg XXIII/7/52, Plan Nr. 2571, für das mit den Buchstaben a—r (a) umschriebene Plangebiet für Fischamend im 23. Bezirk (Kat.G. Fischamend-Markt und Fischamend-Dorf) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A.

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgelegt, demnach treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft.

3. Die rot strichlierten Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt, demnach werden die schwarz strichlierten und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

5. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

B.

6. Für die blaugrün lasierten und grau gekreuzt schrafflerten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise (ortsübliche gemäß § 87/2 der BO für Wien), gemischtes Baugebiet, festgelegt.

7. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gemischtes Baugebiet, festgesetzt.

8. Für die blaugrün lasierten und grau geschrafften Flächen wird die Bauklasse I, offene, gekuppelte und Gruppenbauweise — Wohngebiet festgelegt.

9. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet bestimmt.

10. Die rot lasierten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgesetzt.

11. Die mit A bezeichnete und grün lasierte Fläche wird als Grünland-Erholungsgebiet (öffentlicher Platz) festgelegt.

12. Die mit B bezeichnete und grün lasierte Fläche wird als Grünland-Erholungsgebiet — Sportanlage gewidmet.

C.

13. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt.

14. Die definitive Ausgestaltung der Straßen hat nach den beigeschlossenen Querprofilen (Blg. 6) zu erfolgen.

15. Hiemit werden alle früheren Bebauungsbestimmungen, insofern sie den hier neu festgesetzten nicht entsprechen, außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 843/53; M.Abt. 26 — Sch 67/4/53.)

Die Deckenverstärkung in der Schule, 5, Grüngasse 14, mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 18. März, die Fußbodenlegerarbeiten der Firma Hans Tasch, 15, Diefenbachgasse 41, auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 814/53; M.Abt. 26 — Sch 38/7/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Hörnesgasse 12, sind der Firma Schömig, HG, 15, Kauergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 17. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 827/53; M.Abt. 27 — III/C 3/53.)

Die Instandsetzung der Stiegen 18 bis 28 und 1 bis 8 der städtischen Wohnhausanlage, 3, Erdberger Lände 52/54, mit einem Gesamterfordernis von 221.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma H. Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36, und der Firma Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 9. respektive 10. März 1953, die Anstreicherarbeiten sind der Firma Josef Schneider, 10, Raaber Bahn-Gasse 9, zu übertragen.

(A.Z. 870/53; M.Abt. 26 — Sch 111/9/53.)

Die Instandsetzung der Hoffassade der Schule, 9, Währinger Straße 43, mit einem Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 794/53; M.Abt. 42 — III/19/53.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI/721/52 am 24. April 1952 für die Umgestaltung des Kinderspielplatzes, 3, Kinderpark, bewilligten Betrages von 150.000 S um 16.800 S auf 166.800 S wird genehmigt.

(A.Z. 774/53; M.Abt. 18 — Reg XV/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2616, Zl. M.Abt. 18 — Reg XV/4/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Hütteldorfer Straße, Selzergasse, Meiselstraße und Wurmsergasse im 15. Bezirk (Kat.G. Rudolfsheim) auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2616 rot vollgezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien als innere Baufluchtlinien bestimmt. Demgemäß werden die schwarz vollgezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien als Straßenfluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die zinnoberrot lasierten Flächen sind nach den Bestimmungen der Bauklasse III, Blockbauweise, zu bebauen.

3. Die hellgrün lasierten Flächen sind als Vorgärten bzw. Gartenhöfe unbebaut zu lassen und dauernd in gärtnerisch ausgestaltetem Zustand zu erhalten.

4. Die karmin lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Marktplatz) festgelegt und darf nur mit ebenerdigen Marktständen bebaut werden.

5. Die Ausgestaltung der Gasse 1 hat nach dem aus der Beilage 2 ersichtlichem Querprofil zu erfolgen.

6. Die im Plan blau eingeschriebenen und unterstrichenen Koten haben als künftige Höhenlage zu gelten.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 595/53; M.Abt. 30 — K/F/5/53.)

Für die Bedeckung der Mehrkosten an Mietzinsen und die Neuvorschreibung von Heizerbeistellungskosten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 42.500 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 577/53; M.Abt. 28 — 1830/53.)

Für Mehrausgaben durch Vergrößerung des Straßenbauvolumens wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 376.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 102.000 S genehmigt, die durch Sperre des Betrages der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten, Manualpost 331, zu decken ist.

(A.Z. 754/53; M.Abt. 24 — 5133/29/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau, 16, Gablenzgasse-Zagorskigasse, sind den Firmen Rocco Christofoli, 13, Anton Langer-Gasse 36, und Hans Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, zu je ungefähr der Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 11. und 16. März 1953 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 58 — 852/53.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 2/1953

Das Bundesstrombauamt führt bei der Donaukanalmündung (Strom-km 1919.210 r. U.) eine Baggerung der dort befindlichen Anlandungen durch. Die Dauer der Arbeiten ist mit etwa 8 Wochen anzunehmen.

Während der Baggerarbeiten ist die Befahrung der Donaukanalmündung nicht ohne weiteres möglich. Kapitäne und Schiffsführer, die in den Donaukanal einfahren, haben dies durch Abgabe mehrerer langer Töne mit der Signalpfeife anzuzeigen. Talfahrer haben ihre Absicht, aus dem Donaukanal auszufahren, rechtzeitig vorher der Hafenaufsicht Albern (Baracke nächst dem Speicher Kampfmeyer, Telephon U 15 0 84) anzuzeigen.

Die Freigabe des Fahrwassers wird sodann in jedem Falle durch Ausstecken einer rotweißen Flagge an jener Seite des Baggers angezeigt, an der die Vorbeifahrt möglich ist.

Wien, am 14. April 1953.

*

(M.Abt. 58 — 741/53.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 3/1953

Ab Montag, den 20. April 1953, 8 Uhr, wird die Schiffsdurchfahrt unter der Nordwestbahnbrücke in Wien (Strom-km 1932.625) aus der derzeitigen Brückenöffnung (das ist die erste Öffnung vom rechten Ufer aus gezählt) in die zweite Brückenöffnung, vom rechten Ufer aus gezählt, verlegt. Die Wassertiefe in der neuen Durchfahrtsöffnung beträgt bei einem Stande von 156 am Pegel der Brücke der Roten Armee (Reichsbrücke) 21 dm.

Wien, am 15. April 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg/XXIII/15/52
Plan Nr. 2627

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet von Moosbrunn und Gramatneusiedl im 23. Bezirk, nächst der Stadtgrenze bei Mitterndorf an der Fischa (Kat.G. Moosbrunn und Gramatneusiedl).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 29. April bis 16. Mai 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiete gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 21. April 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/36/53, XVIII/37/53)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird Band 1 „Unter dem Sternenbanner" des periodischen Druckwerkes „Texas-Heft" und Band 1 „Ein Sheriff vergißt seinen Eid" des periodischen Druckwerkes „Montana Erzählungen" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 16. April 1954 erscheinenden Nummern der Serien „Texas-Heft" und „Montana Erzählungen" erlassen.

Wien, den 16. April 1953.

Baubewegung

vom 20. bis 25. April 1953

Neubauten

9. Bezirk: Schubertgasse 12, Erbauung eines Kleinwohnhauses, Paula Hemmelmeier, Baden bei Wien, Mariengasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (9, Schubertgasse 12, 1/53.

Schwarzspanierstraße-Otto Wagner-Platz-Frankgasse, E.Z. 2042, K.p. 234/2, Errichtung eines Wohnhauses, österreichische Nationalbank, Direktorium, Bauführer unbekannt (M.Abt. XXXVI — 471/53).

10. Bezirk: Heimkehrersiedlung, Brunnengasse 142, Siedlungshäuschen, Karoline Schauaus, 10, Laaer Straße 164 a, Bauführer Firma Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (10, Heimkehrersiedlung, 4/52).

Heimkehrersiedlung, Hauptstraße 22, Siedlungshäuschen, Wilhelm Hofmeister, 10, Gellertgasse 29, Bauführer Firma Zmst. Josef Berein & Sohn, 19, Steinbüchlweg 5 (10, Heimkehrersiedlung, 2/53).

Quellenstraße 163, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (10, Quellenstraße 163, 2/53).

Puchsbaumgasse 40, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Eduard Herbst, 3, Reisnerstraße 36, Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (10, Puchsbaumgasse 40, 1/52).

Sonnleithnergasse 24—26, Werkshalle, Firma August Filzamer, im Hause, Bauführer Firma Hintenegger & Söhne, 1, Reichsratstraße 9 (10, Sonnleithnergasse 24—26, 2/51).

12. Bezirk: Migazziplatz 8—9, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1743/53).

17. Bezirk: Promenadegasse 19, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, durch „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer unbekannt (35/1690/53).

Predigtstuhl, E.Z. 2384/D, Los 152, Gst. 1214/1, Sommerhütte, Franz Jäger, 16, Paltaufgasse 24/13, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (M.Abt. 37 — 17, Predigtstuhl, 2/53).

19. Bezirk: Grinzinger Straße-Sandgasse, Errichtung von zwei städtischen Wohnhäusern, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, durch „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer unbekannt (35/1868/53).

21. Bezirk: Kapellerfeldsiedlung, Errichtung einer städtischen Schule, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1746/53).

Donaufeld, E.Z. 1033, Strandhütte, Niederösterreichische Molkerei, 20, Höchstädtplatz 5, Bauführer Bmst. C. H. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (Df 1033, 1/53).

Kugelfanggasse 103, Einfamilienhaus, Franz Schneider, im Hause, Bauführer Arch. Richard Eichinger, 4, Mostgasse 8 a (21, Kugelfanggasse 103, 1/53).

Leopoldau, Wacholderweg 17, Einfamilienhaus, Sophie Rührig, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (21, Wacholderweg 17, 1/53).

Kantgasse 26, Kleinhaus, Rudolf Bauer, 21, Kapellerfeld, Haydngasse 56, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (21, Kantgasse 26, 1/53).

Stammersdorf, E.Z. 3433, Sommerhaus, Paul Magyar, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Sta 3433, 1/53).

Ödenburger Straße, Parzelle 347/5, Wohnhaus, Josef Wiedmayer, 20, Friedrich Engels-Platz, Bauführer Firma Leonhard, Hoch- und Tiefbau G. m. b. H., 3, Invalidenstraße 7 (G.J.I. 2150, 1/53).

Schwaigergasse 19, Neu- und Umbau, Hammerbrotwerke, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kroupa, 1, Operngasse 6 (21, Schwaigergasse 19, 2/53).

Kapellerfeld, Rosengasse 32, Kleinhaus, Leopold Stuiber, 21, Weisselgasse 19, Bauführer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (21, Rosengasse, Kp 32, 1/53).

Achardgasse, E.Z. 1658, Gst. 495/16, Einfamilienhaus, Hedwig Bachner, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G.J.I. 1658, 1/53).

Leopoldau, E.Z. 577, Zweifamilienhaus, Jaroslav Krystynek, Bauführer Bmst. Anton Schmidt's Wtwe., 12, Wolfganggasse 29 (Lp 577, 1/53).

Schwarzlackenau, Hühnersteig 6, Siedlungshaus, Marie Schobert, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (21, Hühnersteig 6, 1/53).

Buschweg 72, Siedlungshaus, Emanuel Rudisch, Bauführer Dr.-Ing. W. Bruckner, 19, Grinzinger Straße (21, Buschweg 72, 1/53).

Kapellerweg 242, Kleinhaus, Franz Kaller, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Kapellerweg 242, 1/53).

Korneuburger Straße, Lang-Enzersdorf 44 und 42, Werkstättengebäude, Franz Hawlicek, Bauführer Bmst. Josef Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 8 (21, Korneuburger Straße 42, 1/53).

Flandorf 20, Hoftrakt, Josef Wiedermann, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (21, Flandorf, 3/53).

Gerasdorf, Oberlisse, Raimundweg 18, Kleinhaus, Hubert Grüll, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Raimundweg 18, 1/53).

Nordrandsiedlung, Parzelle 28/29, Einfamilienhaus, Wilhelm Dittrich, 21, Bentheimstraße 13, Bauführer Bmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (N.R.S., 10/53).

Leopoldau, E.Z. 1725, Einfamilienhaus, Emma Brunthaler, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (Lp 1725, 1/53).

Strebersdorf, E.Z. 1224, Einfamilienhaus, Josef Epp, 21, Strebersdorfer Straße 127, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ludwig Sausegger, 1, Seitzergasse 6 (Str 1224, 1/53).

Kleingartenanlage „Obstfreunde", Nordbahnweg, Sommerhütte, Josef Binder, 20, Wehlistraße 70, Bauführer Bmst. Robert Kulhavy, 7, Halbgasse 28 („Obstfreunde", 1/53).

An der Pichelwangergasse, Gst. 448/67, Einfamilienhaus, Josef Mihola, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 20, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (Fl 477, 1/53).

Gerasdorf, Schubertweg 21, Kleinhaus, Max Futschik, 9, Georg Sigl-Gasse 9, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Schubertweg 21, 1/53).

Verlängerte Wannemachergasse, E.Z. 2056, Sommerhaus, Josefine Zupfer, 21, Nordrandsiedlung 15/124, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G.J.I. 2056, 1/53).

Brünner Straße 60, Trafostation, Philipp Holzmann AG, 4, Prinz Eugen-Straße 20, Bauführer Philipp Holzmann AG, 4, Prinz Eugen-Straße 20 (21, Brünner Straße 60, 2/53).

Satzingerweg, E.Z. 1158, Siedlungshaus, Jakob Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18 (Lp 1158, 1/53).

Lang-Enzersdorf, Bierwolfgasse 19, Einfamilienhaus, Josef Trojan, 21, Straße am Bisamberg 65, Bauführer Bmst. Karl Lackner, Korneuburg (21, Bierwolfgasse 19, 1/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Michael Zöhrer, 21, Schulzgasse 7/1, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (21, Gartenfreunde Jedlesee, 2/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Johann Pollak, 21, Schloßhofer Straße 211, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, Freyung 5 (21, Gartenfreunde Jedlesee, 3/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Karl Rieder, 21, An der Siemensstraße 102, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (21, Gartendreunde Jedlesee, 4/53)

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Franz Blach, 21, Jedleseer Straße 94, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (21, Gartenfreunde Jedlesee, 5/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Marie Zimprich, 20, Hellwagstraße 21, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (21, Gartenfreunde Jedlesee, 6/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Marie Schüller, 20, Brigittagasse 15, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (21, Gartenfreunde Jedlesee, 7/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Karl Mörixbauer, 20, Brigittenauer Lände 144, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (21, Gartenfreunde Jedlesee, 8/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Franz Schmid, 20, Adalbert Stifter-Straße 71, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (21, Gartenfreunde Jedlesee, 9/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Richard Gregor, 4, Margaretenstraße 50, Bauführer Bmst. Ing. Johann Tuffek, 12, Meidlinger Hauptstraße 17 (21, Gartenfreunde Jedlesee, 10/53).

Gartenfreunde Jedlesee, Sommerhäuschen, Franz Lamp, 21, Auglgasse 8, Bauführer unbekannt (21, Gartenfreunde Jedlesee, 11/53).

25. Bezirk: Siebenhirten, Grenzgasse 157, Werkzeugschuppen, Rudolf Ebertshuber, 25, Inzersdorf, Oldenburggasse 49, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (M.Abt. 37 — 25, Sh/Grenzgasse 157, 1/53).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 2576, Einfamilienhaus, Leopold und Leopoldine Kvasnicka, im Hause, Bauführer Zmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Dr. Schober-Straße 2576, 2/53).

Atzgersdorf, Ziehrergasse 35, Sommerhaus, Franziska Zauderer, 12, Oswaldgasse 1, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 32 (M.Abt. 37 — 25, Ziehrergasse 1505, 1/53).

Perchtoldsdorf, Adolf Holzer-Gasse 5167, Fundierte Einfriedung, Alois und Karoline Winkler, 25, Perchtoldsdorf, Anzengrubergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Adolf Holzer-Gasse 5167, 1/53).

Perchtoldsdorf, Balthasar Kraus-Gasse 28—34, 6 Wohnhäuser, „Neue Heimat", 1, Universitätsstraße 11, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — 25, Balthasar Kraus-Gasse 28—34, 2/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Landesgerichtsstraße 10, Errichtung eines Transportschachtes, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1714/53).

Fischerstiege 4, 6 und 8, Errichtung von Selbstfahreraufzügen, Gemeinde Wien, M.Abt. 34, Bauführer Bmst. Ing. Frz. Jakob, 7, Kirchengasse (35/1744/53).

Wollzeile 16, Mezzanin, Büroraumabteilung, Kino-Reklame Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (1, Wollzeile 16, 2/53).

Werdertorgasse 14, Parterre, Herstellung einer Zwischendecke, Brüder Wüster, im Hause, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (1, Werdertorgasse 14, 3/53).

Werdertorgasse 12, Parterre, Herstellung einer Zwischendecke, Brüder Wüster, im Hause, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (1, Werdertorgasse 12, 1/53).

Lugeck 7, Schaffung einer Türöffnung im Lokal, E. Meinardi, 1, Rotenturmstraße 6, Bauführer Bmst. und Dipl.-Ing. Karl und Adalbert Michna, 3, Gärtnergasse 12 (1, Lugeck 7, 3/53).

2. **Bezirk:** Zirkusgasse 35/10 und 15, Nachträgliche Bewilligung für Mauerdurchbruch, Heinrich Rösel, Anna Lenk, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Zirkusgasse 35, 5/53).

Am Tabor 28/3, Wohnungsinstandsetzung, Hausverw. Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (2, Am Tabor 28, 3/53).

Praterstraße 47, Planwechsel, Wiederaufbau, Ibysche Häuserverwaltung, 1, Tuchlauben 4, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (2, Praterstraße 47, 4/53).

Darwingasse 22, Verbreiterung der gassen- und hofseitigen Toreinfahrten, Hausverw. Rudolf Pönner, 15, Vogelweidplatz 10, Bauführer Bmst. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (2, Darwingasse 22, 1/53).

Lichtenauergasse 12, Errichtung einer Selcherei usw., Franz Raith, 2, Novaragasse 51, Bauführer Bmst. Oswald Richter, 7, Breite Gasse 17 (2, Lichtenauergasse 12, 1/53).

Ausstellungsstraße 13, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Alfred Menzel, 3, Erdberger Lände 2, Bauführer Bmst. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (2, Ausstellungsstraße 13, 1/53).

Erzherzog Karl-Platz 4, Herstellung eines Häuschens für Kabelkopf, Erste Donau-Dampfschiffahrts Ges., 3, Hintere Zollamtstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (2, Erzherzog Karl-Platz 4, 1/53).

Große Mohrengasse 9, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Einbau eines Personen- und Lastenaufzuges, Konvent der Barmherzigen Brüder, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Anton Feist, 3, Dapontegasse 4 (35/1717/53).

3. **Bezirk:** Untere Viaduktgasse 47, Verlegung der Tankanlage, Ring-Garage Karl Högl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (35/1906/53).

Gärtnergasse 3, Bauabänderung, Bauführer Bmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (3, Gärtnergasse 3, 1/53).

Geusaugasse 5, Planwechsel, Wiederaufbau, F. u. M. Weytasa, 6, Liniengasse 47, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Kratochwil, Bauges. m. b. H., 5, Margaretenstraße 76 (3, Geusaugasse 5, 4/53).

Döblerhofgasse 8, Umbau der Portierloge, Wr. Lager- und Kühlhaus-AG, 2, Handelskai 269, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (3, Döblerhofgasse 8, 2/53).

Hainburger Straße 85, Einbau eines Steinzeugrohrkanals, Josef Sadecky, 3, Hainburger Straße 102, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (3, Hainburger Straße 85, 1/53).

4. **Bezirk:** Plößlgasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Ludwig Grimm, Hans und Anna Hammer, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (4, Plößlgasse 4, 2/53).

Fleischmanngasse 6, Deckenauswechslung, Bauführer Bmst. Hatzel, Eis & Co., 4, Schönburgstraße 5 (4, Fleischmanngasse 6, 2/53).

Theresianumgasse 10, Wiederinstandsetzung und Dachgeschoßausbau, Dr. Viktor Cerha, Rechtsanwalt, 1, Reichsratsstraße 9, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (4, Theresianumgasse 10, 1/53).

Margaretenstraße 13/3, Umbau des Geschäftes, Anton Stoff, 6, Amerlingstraße 17, Bauführer Bmst. Weiß & Co., 6, Millergasse 15 (4, Margaretenstraße 13, 1/53).

Viktorgasse 4, Instandsetzung der Kanalleitung, M.Abt. 27, Bauführer Ing. Josef Loska, 8, Florianigasse 49 (35/1786/53).

Südtiroler Platz 2, Wohnungseinbau im Dachgeschoß, Karl Rieß, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (4, Südtiroler Platz 2, 1/53).

Weyringergasse 13, Herstellung eines Bodenabteils, Dr. Alex. Müller, im Hause, Bauführer unbekannt (4, Weyringergasse 13, 1/53).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 108, Portalverkleidung Ignaz Dürr, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Schönbrunner Straße 108, 1/53).

Diehlgasse 49, Überdeckung des Hofes und Vordachherstellung, „Flora", Apotheker-Einkaufsgenossenschaft, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (5, Diehlgasse 49, 1/53).

Margaretenstraße 105, Umbau der Hochspannungsanlage, Gemeinde Wien, Städtische Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1905/53).

6. **Bezirk:** Kaunitzgasse 29, Adaptierung im Zuge von Regulierungsarbeiten, Gemeinde Wien,M. Abt. 28, Bauführer Hoch- und Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14 (35/1969/53).

Joanelligasse 7, Abtragung zweier Trennungsmauern und Schaffung einer Eingangstür, Karl Fleger, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel & Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (6, Joanelligasse 7, 1/53).

Webgasse 17—19, Bauabänderung (Wohnung), Verw. H. Kulhanek, im Hause, Viktor Kögel, 6, Webgasse 19, Bauführer Mmst. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (6, Webgasse 17—19, 2/53).

7. **Bezirk:** Sigmundsgasse 4, 2. Stock, Tür 8, Türherstellung, Richard Müller, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Sigmundsgasse 4, 1/53).

8. **Bezirk:** Strozzigasse 40, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Firma Mailler, Tichy & Co., im Hause, Bauführer Rudolf Schwimm, 9, Müllnergasse 5 (35/1725/53).

Piaristengasse 11, Instandsetzungen, Geb.Verw. Franz Meixner, 8, Alser Straße 57, Bauführer Ziv.-Ing. Rudolf Ullmann, 8, Lange Gasse 76 (8, Piaristengasse 11, 1/53).

9. **Bezirk:** Spittelauer Lände neben Stadtbahnhaltestelle, Errichtung eines Erfrischungsbüfetts in der Gartenanlage, Dr. Putz, 1, Börsegasse 36, Bauführer Arch. Ing. Egon Fraundorfer, 6, Königsklostergasse 7 (M.Abt. 36/454/53).

Kolingasse 19, Deckenauswechslung über Keller für Büroräume, Karmel & Co. Komm.Ges., im Hause, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (9, Kolingasse 19, 1/53).

Lazarettgasse 14, Allgemeines Krankenhaus, Psychiatriegebäude, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Arch. Ing. Karl Dill, 4, Rubensgasse 1 (35/1711/53).

Rooseveltplatz 16, Einbau von drei Badezimmern (Ausbau des Lichthofes), Rudolf Kremslehner, im Hause, Bauführer Baufirma F. Burian & Co., 17, Pezzlgasse 75 (9, Rooseveltplatz 16, 2/53).

Liechtensteinstraße 37—39, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Lycée français, im Hause, Bauführer „Caliqua", 5, Margaretengürtel 142 (35/1907/53).

10. **Bezirk:** Waldmüllerpark, Kindergarten, Instandsetzung der Gartenstützmauer, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (35/1934/53).

Laaer Straße 5, Deckenauswechslung, H.V. Franz Kraißl, 18, Wallrißstraße 26, Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (10, Laaer Straße 5, 1/53).

Schrankenberggasse 5, Deckenauswechslung, H.V. Franz Kraißl, 18, Wallrißstraße 26, Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (10, Schrankenberggasse 5, 1/53).

Sonnleithnergasse 24—26, Wohnungszubau, Firma August Filzamer, im Hause, Bauführer Firma Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (10, Sonnleithnergasse 24—26, 5/52).

Holzknechtstraße 11—15, Bauliche Abänderungen, Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, Bauführer Firma Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (10, Holzknechtstraße 11/15, 1/53).

Buchengasse 40, Deckenauswechslung, H.V. Josef Krenberger, 5, Franzensgasse 12, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Buchengasse 40, 1/53).

12. **Bezirk:** Am Schöpfwerk, Los 7, Siedlung Eigenheim, Abstellraum, Johann Fandl, im Hause, Bauführer Bauges. Schwindshackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — 12, Amd/943, 1/53).

Bethlengasse 8, Kanalanschluß, Charlotte Kühne, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Paul, 12, Kinindergasse 21 (12, Bethlengasse 8, 1/53).

Eglseegasse 7, Kanalanschluß, Josef Schummel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetz 78, 2/53).

Biedermanngasse 4, Kanalanschluß, Alois Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Biedermanngasse 4, 3/53).

Singrienergasse 29, Pfeilerauswechslung, Herta Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Herbert Liebisch, 12, Singrienergasse 29 (12, Singrienergasse 29, 1/53).

Kaulbachstraße, Kanalanschluß, Prof. Otto Wurst, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Kaulbachstraße 7, 2/53).

Oswaldgasse 48, Klosettverlegung, Emil Mann, im Hause, Bauführer Bmst. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Oswaldgasse 48, 1/53).

Ignazgasse 7, Fassade, Hans Frick, im Hause, Bauführer BU. Karl Radler, 14, Mauerbachstraße 212 (12, Ignazgasse 7, 6/53).

Fockygasse 40—44, Vorraumvergrößerung, Josefa Steindorf, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (12, Fockygasse 40—44, 1/53).

Breitenfurter Straße 95, Kanalanschluß, Johann Winter, 14, Linzer Straße 102, Bauführer Bmst. A. Kronsteiner, 12, Schönbrunner Straße 264 (12, Breitenfurter Straße 95, 2/53).

Arndtstraße 85, Fassade, Hedwig Smekal, 15, Sechshauser Straße 74, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (12, Arndtstraße 85, 1/53).

13. **Bezirk:** Sankt Veit-Gasse 43, Errichtung einer Schwerölfeuerungsanlage, Kongregation der Dienerinnen vom heiligen Herzen Jesu, 3, Kainergasse 37, Bauführer Zentra-Therm, 14, Missindorfstraße 3 (35/1753/53).

15. **Bezirk:** Vogelweidplatz 7, Pfarrkirche, Errichtung eines Zubaues, Pfarre Neu-Fünfhaus, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (35/1913/53).

16. **Bezirk:** Gablenzgasse 106—110, Pirquet-Hof, 32 Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Frz. Bayers Wtw., 19, Tallesbrunngasse 6 (35/1820/53).

17. **Bezirk:** Dornbacher Straße 30, Garage und Einstellraum (nachträgliche Genehmigung), Franz und Marie Horak, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (M.Abt. 37 — 17, Dornbacher Straße 30, 2/53).

Klopstockgasse 23, Kanalumbau, Josef Manner & Co., AG, 17, Klopstockgasse 16, Bauführer Bmst. K. A. Benirschke & Rud. Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 17, Klopstockgasse 23, 2/53).

Klopstockgasse 25, Kanalumbau, Josef Manner & Co., AG, 17, Klopstockgasse 16, Bauführer Bmst. K. A. Benirschke & Rud. Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 17, Klopstockgasse 25, 2/53).

Klopstockgasse 27, Kanalumbau, Josef Manner & Co., AG, 17, Klopstockgasse 16, Bauführer Bmst. K. A. Benirschke & Rud. Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 17, Klopstockgasse 27, 3/53).

Lobenhauerngasse 33, Kanalumbau, Josef Manner & Co., AG, 17, Klopstockgasse 16, Bauführer Bmst. K. A. Benirschke & Rud. Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 17, Lobenhauerngasse 33, 3/53).

Zwerngasse 57, Einfriedungsmauer, Ottilie Wiehart, 1, Landhausgasse 4, Bauführer Bmst. K. A. Benirschke & Rud. Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 17, Zwerngasse 57, 4/53).

18. **Bezirk:** Michaelerstraße 8, Wiederaufbau, Österr. Provinz der Gesellschaft Maria 18, Semperstraße 45, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Kreuzgasse 40, Bauliche Veränderungen, Otto Pichler, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Herbeckstraße 72, Bauliche Veränderungen, Leopold und Rudolf Rosenmayr, Elisabeth Papsch, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Schulgasse 3, Wiederaufbau der Waschküche, Karl Klenkhart, Hausverwalter, 18, Antonigasse 12, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — XVIII/4/53).

20. **Bezirk:** Universumstraße 48, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Ing. Alois Weber, 20, Universumstraße 56 (20, Universumstraße 48, 1/53).

21. **Bezirk:** Gerasdorfer Straße, E.Z. 1140, Einfriedungsmauer, Anton Brenek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G.J. 1140, 1/53).

Nordrandsiedlung, Gasse E 233, Abänderungen, Leopold Karner, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (N.R.S., 8/53).

Großfeldsiedlung, 2. Straße, Zubau, SPÖ-Bezirksorganisation Floridsdorf, Bauführer Bmst. Heinrich Schmidt & Co., 22, Wernholzgasse 12 (21, Großfeldsiedlung, 7/53).

Stammersdorf, Hauptstraße 46, Flugdach, Karl Feitzinger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 63 (21, Sta, Hauptstraße 46, 1/53).

Siemensstraße 8, Adaptierung, Aloisia Stanzel, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Siemensstraße 8, 1/53).

Lang-Enzersdorf, Strebersdorfer Straße 17, Aufbau eines Geschosses, Fritz Alfons, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (21, Strebersdorfer Straße 17, 1/53).

Enzersfeld 55, Umgestaltung des Wohn- und Geschäftshauses, Karl Wittmann, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 41/53).

Anton Böck-Gasse 54, Verandaaufstellung, Leopoldine Berthold, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Anton Böck-Gasse 54, 1/53).

Enzersfeld, Gst. 1454, Scheune, Johann Berthold, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld (21, Enzersfeld, 43/53).

Enzersfeld, Gst. 62/7, Zubau, Johann Doll, 18, Staudgasse 21, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 44/53).

Weisselgasse 8, Bauliche Abänderungen, Karl Wollner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Mayer's Wtwe., 21, Überfuhrstraße 13 (21, Weisselgasse 8, 1/53).

Bahnsteggasse 3, Wageneinstellraum und Lagerschuppen, Eduard Schwarz, 21, Brünner Straße 40, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (21, Bahnsteggasse 3, 1/53).

Scheydgasse 3—15, Kanalisierung, Errichtung, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/1898/53).

Satzingerweg, Errichtung einer Erdgasmeßstation, Gemeinde Wien, Städtische Gaswerke, Bauführer Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10 35/1955/53).

Enzersfeld 47, Umbau eines Kühlraumes, Josef Scheiterer, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 46/53).

Enzersfeld 38, Einfriedung, Ludwig Püchl, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 47/53).

Enzersfeld, Schuppen und Zubau, Josef Narad, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 48/53).

Nordrandsiedlung, Leopoldau 13/116, Zu- und Umbauten, Karl Kraus, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (N.R.S., 6/53).

Angerer Straße 11, Bauliche Abänderungen, N. Kreuzmeyer, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße (21, Angerer Straße 11, 1/53).

Stammersdorf, Hagenbrunner Straße 7, Zubau, Franz Schrom, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 63 (21, Hagenbrunner Straße 7, 1/53).

Enzersfeld 89, Zu- und Umbauten, Johann Zeller, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 38/53).

Enzersfeld 116, Schuppen, Ferdinand Stelzmayer, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 37/53).

Immengasse 5, Schuppen, Ladislaus Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (21, Immengasse 5, 5/53).

Friedrich Manhart-Straße 20, Magazin, Friedrich Schwarzenberg, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (21, Friedrich Manhart-Straße 20, 1/53).

Leopoldauer Platz 16, Wiederaufbau der Scheune, Anton Husch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hansal, 21, Meißauergasse 10—12 (21, Leopoldauer Platz 16, 1/53).

Seyring 99, Zubau, Karl Zeschek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Seyring, 4/53).

Königsbrunn 6, Scheune, Josef Fertner, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Königsbrunn, 5/53).

22. **Bezirk:** Raasdorf 37, Errichtung einer Dieselöltankanlage, Leopold Zehetbauer, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1742/53).

Stadlauer Straße 41, Aufstellung eines Lagerbehälters, Fa. Semperit, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1932/53).

23. **Bezirk:** Hafen Albern, Errichtung einer 30 t Straßenbrückenwaage, Gemeinde Wien, M.Abt. 29, Bauführer unbekannt (35/1718/53).

Schwechat, Errichtung eines Magazins mit Rampe und offener Baracke, Bahnhof Klein-Schwechat, Fa. Sterma, 1, Weihburggasse 29, Bauführer Zmst. August Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497 (35/1782/53).

24. **Bezirk:** Dornbach 14, Zu- und Umbauten, Heinrich Geyer, im Hause, Bauführer Mmst. Alexander Vasak, Alland 178, N.-Ö. (M.Abt. 37 — XXIV/642/53).

Guntramsdorf, Lichteneckergasse 219, Werksküche, Guntramsdorfer Druckfabrik, 24, Guntramsdorf, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/644/53).

Hennersdorf, Rothneusiedler Straße, Gst. 156/4, Veranda, Johann Drstak, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Suchentrunk, 24, Hennersdorf 56 (M.Abt. 37 — XXIV/665/53).

Mödling, Wiener Straße 15, Seitentrakt-Wiederaufbau, Ernst und Hedwig Wimmer, Wampersdorf 54, N.-Ö., Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/676/53).

Gießhübl, Hauptstraße 143, Veranda, M. Schuschnigg & Co., 12, Aichhorngasse 14, Bauführer Bmst. Josef Titz, Jabing, Neudörfelstraße 187 (M.Abt. 37 — XXIV/678/53).

Mödling, Fabriksgasse, Gst. 1138/44, Einfriedung, Eleonore Trentsch, 24, Mödling, Hauptstraße 18, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/679/53).

Maria-Enzersdorf, Franz Keim-Gasse 29, Scheidewandabtragung, Karl Grohs, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 18 (M.Abt. 37 — XXIV/688/53).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße, Gst. 1361/160, Lagerschuppen, Hermine Wolf, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, KG, 24, Mödling, Südtiroler Straße 16 (M.Abt. 37 — XXIV/694/53).

Mödling, Dominikanergasse 24, Geräteschuppen, Richard Popp, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Bigler, 24, Mödling, Josefsgasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/698/53).

Mödling, Weyprechtgasse 2 a, Einfriedung, Karl Kabert, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Klostergasse 6 (M.Abt. 37 — XXIV/712/53).

Weißenbach, Gst. 95/3, Waschküche, Schuppen, Bienenhütte, Johann Höbl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/709/53).

Laxenburg, Hofstraße 12, Kindergarten, Herstellung einer Senkgrube, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1933/53).

25. **Bezirk:** Kalksburg, Jakob Sommerbauer-Straße 2, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1903/53).

Kalksburg, Jesuitenkollegium, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1904/53).

Liesing, Karl Sarg-Gasse 967, Verandazubau, Josef Tisch, Puchberg am Schneeberg, Wiener-Neustädter Straße 58, Bauführer Mmst. Johann Weinberger, Puchberg am Schneeberg, Siebertgasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Karl Sarg-Gasse 967, 1/53).

Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 12, Verandazubau, Karl Liedl, 12, Vierthalergasse 11—17, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 12, 1/53).

Erlaa, Hofalleestraße 5, Garageneinbau, Rudolf und Anna Nimmerrichter, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofalleestraße 3 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Hofalleestraße 5, 2/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Bahnhof Weidling, Errichtung einer Lagerplatzeinfriedung, Karl Eckel, Klosterneuburg, Wiener Straße 80, Bauführer Bmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (35/1762/53).

Abbrüche

24. **Bezirk:** Achau 24, Bombenruine, Karl Eder, Marie Zimmer, 24, Mödling, Wiener Straße 5, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/625/53).

Mödling, Hauptstraße 67, Hofwohnung, Franz Feßl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/637/53).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 1483, Gst. 1454, E.Z. 1107, Gst. 1455, E.Z. 1485, Gst. 1456, E.Z. 1108, Gst. 1457, E.Z. 1487, Gst. 1458, E.Z. 1109, Gst. 1459, ö. Gut, Gste. 1759/1, 1780, 1783, 1793/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1372/53).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1358, Gst. 1512/1, Rosa Katharina Jakubecz, 11, Simmeringer Hauptstraße 427, durch Dr. Karl Walter, Rechtsanwalt, 1, Schwarzenbergstraße 8 (M.Abt. 64 — 1352/53).

21. **Bezirk:** Bisamberg, E.Z. 189, Gst. 800, Johann Wudernitz, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.-Ö., Bisamberger Straße 1 (M.Abt. 64 — 1368/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 12, Gst. 121, Hilde Neumann, 21, Lang-Enzersdorf, durch Rechtsanwalt Dr. Michael Burgstaller, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64 — 1369/53).

Gerasdorf, E.Z. 471, Gste. 751/31, 751/33, 751/37, 751/38 und 751/39, Theresia Schlederer, 21, Gerasdorf, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 1405/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 207, Gste. 387/1, 387/2, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1260/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 210, Gste. 410/1, 410/2, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1261/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 214, Gste. 492, 493, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1262/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 218, Gst. 549, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1263/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 220, Gst. 599, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1264/53).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 1, Gst. 316/3, Auguste Steinmetz, 22, Hirschstettner Straße 75, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 1289/53).

Oberhausen, E.Z. (L.T.) 163, Gst. 80, Maria Thavonat, 14, Hadikgasse 72, und Mitbesitzer (M.Abt. 64 — 1345/53).

23. **Bezirk:** Schwechat, E.Z. 18, Gste. 130, 243, 752/1, 752/2, E.Z. 328, Gste. 757/1, 757/3, 757/4, 829/14, ö. Gut, Gste. 51/5, 829/9, Brauerei Schwechat, Akt.-Ges., Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1290/53).

Himberg, E.Z. 528, Gste. 107, 108, 109, 114, 115, Leopoldine Rauch und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 1358/53).

24. **Bezirk:** Gießhübl, E.Z. 638, Gst. 466/27, Wilhelm Busch, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1267/53).

Sittendorf, E.Z. 35, Gste. 52/2, 53/1, Heinrich Mally, durch Dipl.-Ing., Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1268/53).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, E.Z. 217, Gst. 149, Otto Csenar, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1269/53).

Erlaa, E.Z. 353, Gst. 277/1, E.Z. 302, Gst. 278, Wilhelmine Becker, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1270/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 2334, Gst. 820/61, Anna Fuchs, 25, Liesing, Zandergasse 1, durch Dr. Paul Pauls-Höfken, Notar, 1, Wipplingerstraße 31 (M.Abt. 64 — 1288/53).

26. **Bezirk:** Höflein a. d. D., E.Z. 525, Gst. 447/8, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1265/53).

Gugging, E.Z. 465, Gste. 224, 414/8, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 1266/53).

E.Z. 115, Gste. 231/2, Johann Walzer, 26, Gugging, Feldgasse 2, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1406/53).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Heinestraße 41, Wiener Arbeiterheime Ges. m. b. H., 1, Löwelstraße 18 (2, Heinestraße 41, 3/53).

Schüttelstraße 101, Allgemeine Terrain-Gesellschaft, 1, Gonzagagasse 1 (2, Schüttelstraße 101, 1/53).

Praterstraße 8, Wiener Arbeiterheime, Ges. m. b. H., 1, Löwelstraße 18, und Gemeinnützige Wohnu. Siedlungsgenossenschaft Leopoldstadt, 2, Praterstraße 25 a (2, Praterstraße 8, 2/53).

3. **Bezirk:** Ungargasse 65 - Barichgasse 35, Geb.-Verw. Franz Sigwald, 15, Reichsapfelgasse 14, 1/53).

4. **Bezirk:** Wiedner Gürtel 24, Dr. Hadmar Schandl, 1, Tegetthoffstraße 7—9 (4, Wiedner Gürtel 24, 2/53).

8. **Bezirk:** Gdb. Josefstadt, E.Z. 49, 596, Arabia Kaffee-Tee-Import Albert Weiß, Komm.-Ges., und Erich Senft, Elfriede Rupp, Rosa Mahringer (36/464/53).

Kochgasse 25, Stadt Wien, M.Abt. 24 (8, Kochgasse 25, 1/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 936, Kat.G. Favoriten, Allgem. Terrain G. m. b. H., 1, Gonzagagasse 1 (M.Abt. 37 — 2234/53).

11. **Bezirk:** E.Z. 2423, Kat.G. Simmering, Maria Mitterreiter, 11, Wildpretstraße 514 (M.Abt. 37 — 2270/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 177, 182, Kat.G. Speising, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 2237/53).

E.Z. 271, Kat.G. Altmannsdorf, Unterberger, Hofer & Co., 12, Sagedergasse 31 (M.Abt. 37 — 2292/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 194, Kat.G. Speising, Dr. Franz Böhm, 6, Capistrangasse 4/18 (M.Abt. 37 — 2153/53).

E.Z. 557, Kat.G. Auhof, für den Eigentümer Bauunternehmung Leopold Höhn, 13, Alleestraße 6 (M.Abt. 37 — 2262/53).

Gst. 1234/22 und 23, Kat.G. Mauer, Ella Göttl, 1, Jasomirgottstraße 3 (M.Abt. 37 — 2308/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 265, Kat.G. Hadersdorf, Richard Blahout, 14, Ameisbach, Gruppe 47 (M.Abt. 37 — 2188/53).

E.Z. 1394, Kat.G. Hadersdorf, Franz Lust, 14, Kirchenstraße 40 (M.Abt. 37 — 2205/53).

E.Z. 1348, Kat.G. Hadersdorf, Adalbert Gerlach, 14, Einfahrtstraße 27 (M.Abt. 37 — 2204/53).

E.Z. 966, Kat.G. Breitensee, „GÖC", 6, Theobaldgasse 19 (M.Abt. 37 — 2203/53).

Gst. 231, Kat.G. Hadersdorf, Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (M.Abt. 37 — 2265/53).

16. **Bezirk:** E.Z. 841, 842, Kat.G. Ottakring, Stefan Nehez, 16, Johann Nepomuk Berger-Platz 6 (M.Abt. 37 — 2233/53).

E.Z. 1090, Kat.G. Ottakring, für den Eigentümer Josef Ofenböck u. Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — 2264/53).

E.Z. 703, Kat.G. Ottakring, für den Eigentümer A. Millitz u. Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — 2291/53).

17. **Bezirk:** L.T. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Margarete Weber, 18, Vinzenzgasse 8 (M.Abt. 37 — 2182/53).

E.Z. 96, 1342, 1255, 1256, 1257, Kat.G. Dornbach, Gemeinn. Wohnungsges. f. Bundesbedienstete G. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 2293/53).

18. **Bezirk:** E.Z. 1726, 2181, Kat.G. Währjng, für den Eigentümer Arch. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 2207/53).

E.Z. 668, Kat.G. Währing, für den Eigentümer Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18 (M.Abt. 37 — 2287/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 56, Kat.G. Ober-Döbling, Dipl.-Arch. Bergmann-Kohler, 8, Strozzigasse 22 (M.Abt. 37 — 2208/53).

E.Z. 90, Kat.G. Unter-Sievering, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2261/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 582, Kat.G. Hagenbrunn, Therese Klemmer, 17, Blumengasse 75 (M.Abt. 37 — 2189/53).

E.Z. 1343, Kat.G. Leopoldau, Emanuel Rudisch, 21, Siedlung Leopoldau, Buschweg 72 (M.Abt. 37 — 2210/53).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, Franz Winkelbauer, 20, Brigittaplatz 18 (M.Abt. 37 — 2209/53).

E.Z. 46, Kat.G. Jedlesee, für den Eigentümer Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (M.Abt. 37 — 2296/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 1744, Kat.G. Aspern, Karl und Theresia Schmudermayer, 2, Engerthstraße 141 (M.Abt. 37 — 2162/53).

E.Z. 329, Kat.G. Hirschstetten, Maria Kornmesser, 22, Plankenmais 9 a (M.Abt. 37 — 2266/53).

E.Z. 2958, Kat.G. Eßling, Rosa Huber, 22, Eßling, Hamerlingstraße 755 (M.Abt. 37 — 2306/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 38, Kat.G. Himberg, Leopold Schmid, 23, Himberg, Hauptstraße 38 (M.Abt. 37 — 2211/53).

E.Z. 274, Kat.G. Himberg, Eduard und Franziska Hainzl, 23, Himberg, Hans Stubner-Gasse (M.Abt. 37 — 2238/53).

E.Z. 119, Kat.G. Velm, Hubert Schuberl, 12, Reschgasse 22 (M.Abt. 37 — 2288/53).

E.Z. 99, Kat.G. Wienerherberg, Alois und Josefa Hintermayer, 23, Wienerherberg 117 (M.Abt. 37 — 2309/53).

E.Z. 230, Kat.G. Markt Fischamend, Johann Slon, 23, Fischamend, Schiestelgasse 1—3 (M.Abt. 37 — 2310/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 1958, Kat.G. Guntramsdorf, Emmerich und Hermine Csapo, 24, Guntramsdorf, Kirchanger 6 (M.Abt. 37 — 2154/53).

E.Z. 1790, Kat.G. Guntramsdorf, Karl und Maria Frey, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 86 (M.Abt. 37 — 2155/53).

E.Z. 2444, Kat.G. Gumpoldskirchen, Josef Steiner, 24, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnergasse 21 (M.Abt. 37 — 2156/53).

E.Z. 1040, Kat.G. Guntramsdorf, Guntramsdorfer Druckfabrik AG (M.Abt. 37 — 2157/53).

E.Z. 2570, Kat.G. Mödling, Karl Kabert, 24, Weyprechtgasse 2 a (M.Abt. 37 — 2217/53).

E.Z. 1539, Kat.G. Guntramsdorf, Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße 572 (M.Abt. 37 — 2213/53).

E.Z. 1940, Kat.G. Guntramsdorf, Hedwig Holzer, 24, Guntramsdorf, Lichteneckergasse 2 (M.Abt. 37 — 2212/53).

E.Z. 31, Kat.G. Hennersdorf, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2236/53).

E.Z. 100, Kat.G. Gießhübl, Dominik Pfusterer, 24, Gießhübl, Hauptstraße 117 (M.Abt. 37 — 2298/53).

E.Z. 1486, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Therese Maetz, 3, Barmherzigengasse 16 (M.Abt. 37 — 2307/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 17, Kat.G. Liesing, Rudolf und Matthias Glatt, 7, Westbahnstraße 35 a (M.Abt. 37 — 2216/53).

E.Z. 765, Kat.G. Siebenhirten, Karl Reiterich, 10, Senefeldergasse 49/4 (M.Abt. 37 — 2215/53).

E.Z. 817, Kat.G. Kaltenleutgeben, für den Eigentümer BR. h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 2214/53).

E.Z. 2393, Kat.G. Mauer, Ludwig und Ilse Stöllhof, 12, Meidlinger Hauptstraße 80 (M.Abt. 37 — 2235/53).

E.Z. 776, Kat.G. Erlaa, Margarete Langer, 3, Ungargasse 27 (M.Abt. 37 — 2297/53).

E.Z. 5167, Kat.G. Perchtoldsdorf, für den Eigentümer Ing. Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 2305/53).